

program angels proudly present

Revisited Nr. 2: Expanded TV – Fernsehen als Kunstraum?

Fr 05.11.04, 19 Uhr in der Reihe „revisited“

Eine Podiumsdiskussion mit Rückblick auf die Ausstellung „Ready to Shoot - Fernsehgalerie Gerry Schum, Videogalerie Schum“ (Kunsthalle Düsseldorf) und Ausblick auf die Tendenzen aktueller Projekte zwischen Kunst und TV.

Mit ihrer Ausstellung „Ready to Shoot“ hat sich die Düsseldorfer Kunsthalle in einer Werkschau und Rekonstruktion der Fernseh- und Videogalerie Gerry Schum mit einem zentralen Beispiel der frühen Experimente zwischen Kunst und Fernsehen beschäftigt. Beispielhaft wirft das Projekt in seiner Situationsbeschreibung der 60er und 70er Jahre auch die Frage nach der aktuellen Situation zwischen künstlerischer Kooperation, Unterwanderung und Kritik des Mediums Fernsehen auf.

Projekte der 90er Jahre wie Christoph Schlingensiefels Talkshow U3000 (M-TV) oder Rene Polleschs 4-teilige TV-Soap „24 Stunden sind kein Tag“ (3Sat) stellen eine Verbindung aus Kunst, politischem Theater, Kino und Fernsehen dar und führen diese frühen Ansätze weiter. Mit Beginn der privaten Sender in den 80er Jahren entwickelt sich zudem das Musikvideo als eine neue kommerzialisierte Form einer möglichen Verbindung von Kunst, Musik, Video und Fernsehen. Der zweite Termin der Reihe „revisited“ widmet sich vor dem Hintergrund früher Positionen der Frage nach aktuellen künstlerischen Projekten im Kunstraum Fernsehen.

Gäste auf dem Podium (Änderungen vorbehalten):

Ulrike Groos (Kunsthalle Düsseldorf)

Klaus vom Bruch (ADBK München)

Ulrike Rosenbach (HBK Saarbrücken)

Reinhard Wulf (WDR)

Bernt Engelmann (Medienwerkstatt ADBK München)

Karin Kasböck/Christoph Leitner (bankleer, Berlin)

Christoph Dreher (Merzakademie, Stuttgart)

Gaby Imhof-Weber (Bayerisches Fernsehen/Redaktion Kunst)

Moderation: **Diana Ebster** (program angels) und **Matthias von Tesmar** (lothringer13/spiegel)

Zur Veranstaltung zeigt die Mediathek spiegel vom 5. – 20.11.04 eine Sammlung der Landart-Videos der Fernsehgalerie Gerry Schum.

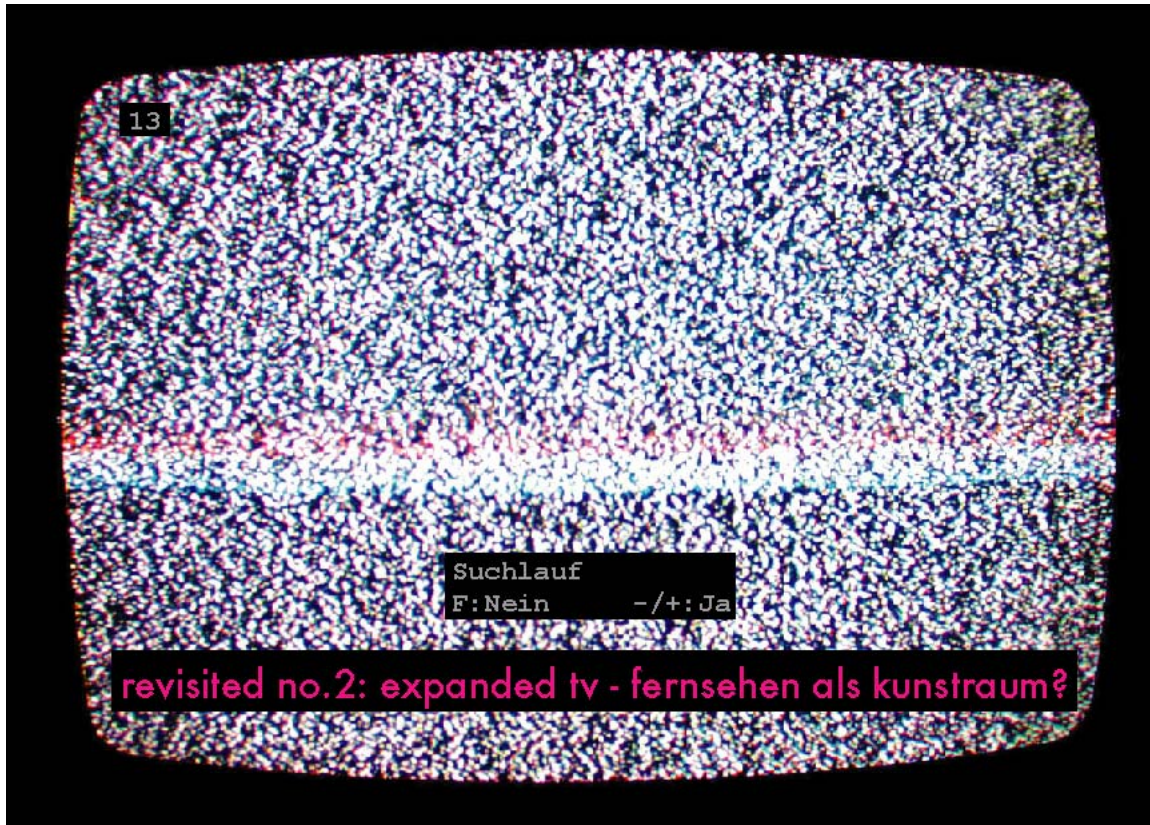
Die Veranstaltung wird unterstützt von Inter@ktiv

Über die Reihe „revisited“

Die Reihe „revisited“ widmet sich der rückblickenden Diskussion internationaler Ausstellungen, Symposien und Festivals zum Thema Medienkunst. Ausgewählte Kuratoren, Kritiker und Künstler werden eingeladen gemeinsam mit Münchner Fachleuten aktuelle Fragen zum Thema der Medienkunst zu diskutieren. Organisiert wird die Reihe als Kooperation der program angels/lothringer13 und dem Medienarchiv und Videoscreen lothringer13/spiegel von Diana Ebster und Matthias von Tesmar. Im Herbst 2003 fand die erste Podiumsdiskussion der Reihe „revisited“ mit einem Rückblick auf die Dortmunder Tagung „404 – Object Not Found – was bleibt von der Medienkunst“ statt.

mediale experimente - lothringer13
eine einrichtung des kulturellen referats der landeshauptstadt münchen
program angels 
lothringer str. 13, 81667 münchen, do - so 16:00 - 19:00
tel +49 89 45911905, fax +49 1212 562849645
alle@programangels.org, www.programangels.org

Foto zur Veröffentlichung



Dieses Foto können Sie unter www.programangels.org/presse für den Druck herunterladen oder bei Patrick Gruban, presse@programangels.org, Tel. 0170/8390407 anfordern.

Über die program angels

Seit Oktober 2000 beflügeln die program angels einen von drei Ausstellungsräumen der lothringer13 in München. Innerhalb kurzer Zeit entstand ein überregional angesehenes Forum für die aktuelle Kunst-, Medien- und Underground-Szene: eine Keimzelle Münchens für interdisziplinäre, zeitgenössische Aktivitäten. Die program angels fördern mediale Kunst mit Schwerpunkt Installation, (Inter-) Aktion, Experiment, Teamarbeit. Mit etwa 6 Ausstellungen und 30 Veranstaltungen im Jahr vernetzen sie Menschen, Szenen und Ideen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Ein wichtiger Programmpunkt ist die Communitypflege international und vor Ort. An jedem Monatsersten findet unter dem Titel "jetztredi" der program angels jour fixe statt: eine Plattform zur offenen Diskussion von Projekten aus Kunstnähe und -ferne. Zusätzlich zu jeder Ausstellung geben Events, Workshops und Exkursionen Gelegenheit für unerwartete Begegnungen. Das fünfköpfige Team bestehend aus Alexis Dworsky (Künstler, Netzfreak), Diana Ebster (Kunsthistorikerin), Monika Tress (Künstlerin), Angela Dorrer (Künstlerin) und Patrick Gruban (Unternehmensberater, Netzfreak) versteht sich in Anlehnung an die "Business Angels" als freundschaftlicher Partner junger Künstler mit hohem Potential. Sie verstehen sich als Modell einer flexibel agierenden Einheit gleichberechtigter Personen.